

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digbib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>>



oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>>



¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://diglib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="

http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron. 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autoname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

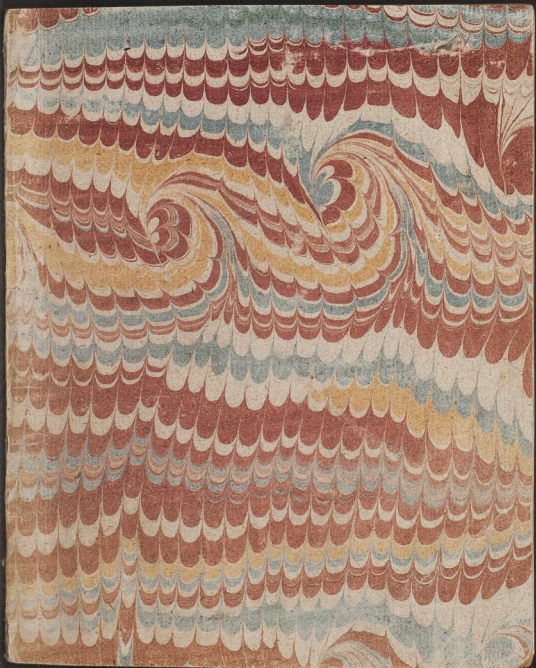
Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur> 

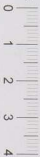
Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm > 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.



Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel



Gray Scale



€ 450,-

1123203

X5 10 147

Der groſſe Alce

SchreibKalendar Dieses Jhars

Nach der heiligen vnd gnadenreichen Geburt
vnſers HERRN JESU CHRISTI

1609.

Mit der beſondern verzeichniß deß Gewitters/ vnd andern
Zufällen/ bey jedem Monden/ vnd gegen vbergeſagten bey
den Zahlen.

Jederman zu nuß/ beyvorab den Ader vnd Bergherren/ Händlern/
Schiffleuten/ Kauffherren vnd Wildjägern/ etc.

Mit getrewem fleiß geſtelles

Durch

Chriſtianum Pyelrum Hallenſem, Warrern vnd Astrophi.
lum auffn Hohenthorn.

In dieſem Jahre hind 6. Jnſterniß. Wir aber ſehen nur 2.



Gedruckt in Hall in Sachſen/ durch Crasimum Hymlich
Inverlegung Joachimi Kruſecten.

In dem Jahre nach Christi Geburt.

Von dem Leyden vnd Auferstehung Christi.	1609.
Von Erschaffung der Welt.	1576.
Von der grossen Wasserflut zur Zeit Noa.	5579.
Von der Verderbung Sodoma vnd Gomorra.	3915.
Von den Ostern vnd Pfingsten des alten Testaments.	3531.
Von den Ostern vnd Pfingsten des newen Testaments.	3118.
Von Erbauung der Stadt Rom.	1576.
Von dem Anfang der Assyrier Monarchia.	2360.
Von dem Anfang der Perser Monarchia.	3782.
Von dem Anfang der Greichen Monarchia.	2146.
Von dem Anfang der Römer Monarchia.	1936.
Von der letzten Zerstörung der Stadt Jerusalem.	1654.
Von dem heiligen Concilio Nicæno.	1536.
Von der Erstiftung der Churfürsten.	1281.
Von dem Bawren Krieg / so Münzer erregt.	606.
Von der Belagerung der Stadt Magdeburg.	84.
Von Herzog Moritz Tode vnd Erschiessung.	59.
Von der Belagerung der Stadt Gotha.	56.
Von der Regierung Keyfers Rudolphi I I.	42.
Von dem newen corrigirten Nicænsischen Calendar.	34.
In die guldene Zahl.	27.
Der Sonnen Circul.	14.
Sontago Buchstab.	22.
Der Römer Zinszahl.	2.
Sind zwischen dem H. Christtag vnd Fastnacht 9. volle Wochen.	7.
Das erste Viertel Jahr hat 11. Wochen bis auff den 8. Martij.	
Das ander hat 13. Wochen bis auff den 7. Junij	
Das dritte hat 15. Wochen bis auff den 20. Septemb.	
Das vierde hat 13. Wochen bis auff den 20. Decemb.	
Es ist auch das erste nach dem Schalisjahre in der grössse 365. Ta-	
gen/5. Stunden/55. Min.32. secund.24. tert.	

X510.10.147

Denen Ehrenvesten / Hohege- larten / Achtbarn / Hoch vnd Wolweisen / vnd

Vornemen Herrn Magno Lebetzeldern / beyder Rechten
Doctorn / vnd des Churfürstlichen Sächsischen Schöppenstul-
Assessorn / Herrn Wolfgang Lebetzeldern Darmelstern vnd Herrn Tho-
mas Lebetzeldern vornemen Handeleman / vnd des Rathe zu Leip-
zig / Seinen großgünstigen Herren vnd mächti-
gen Förderern.

Zu sondern Ehren vnd glückseliger Wolsart gestellet / dedich-
ret vnd verehret / Durch

Christianum Pyrlaeum Hallenscm, Pfarrer vnd Astro-
philum auffm Zohenthuern.

Erklärung der Character vnd Zeichen dieses Jahrs.

Der neue Mond.	☾	Das erste Viertel.	☾
Der volle Mond.	☀	Das letzte Viertel.	☾
Stund vor Mittag.	☀	Stund nach Mittage.	☀
Best argu. aderl. vñ Kind entw. 000.	☀	Mittelmessig Aderlassen.	☀
Ausserwehlt gut Aderlassen.	☀	Argney zu brauchen wie man wil.	☀
Gut baden vnd schröpfen.	☀	Gut das Haupt luechten mit pülen.	☀
Argney Stärckung mit Larwer.	☀	Gut böse Augen curiren.	☀
Gut haar vnd Woll abnehmen.	☀	Gut seen vnd pflanzen.	☀
Gut zeugende Kinder entwehnen.	☀	Gut Kinder in die SchuL zu than.	☀
Gut hochzeit anzusehen.	☀	Gut Metall schmelzen / brawen / backe.	☀
Gut Widniß sagen vñ rechten.	☀	Gut Erz zu graben.	☀
Gut in Häuser sieben / reisen / handeln / Vogel vnd Fische fahen.	☀		☀
Gut Bawholz fellen / schlachten / vnd Thier verschneiden / auch Obstbäume vnd Weinstöckere reinigen / Getri vnd Getreydig mähen / Weinlaub steiffen / Wurzeln araben / Obst brechen / Rüben vnd Kohlfrant einsamlen / jedes zu seiner rechten Jahres Zeit.	☀		☀
Unglückselige Tage.	☀		☀

Die 12. Himmlischen Zeichen.

Wider	♈	Krebs	♋	Wage	♎	Steinbock	♏
Stier	♉	Löw.	♌	Scorpion	♏	Wasserman	♐
Zwilling	♊	Jangfräw	♍	Schüz	♐	Fisch.	♓

Die 7. Planeten.

♄	Saturnus	♃	Jupiter	♂	Mars	☉	Sonn	♀	Venus
☾	Mercurius	☾	der Mond.						

Alte	Januarius.	Berzeichniß des Wetters/ vnd anderer Züsälle.
¶ Von der Bescheydung Christi/Luc.am 2.	¶ Von der Bescheydung Christi/Luc.am 2.	Der dieser newt jahres zeit/
1 A dem Jahr	V d of 8. nider 4. tag 8.	Gedecket an die ewig frewd.
2 b Stephan 8.	V d 9. 12 n. nacht 16.	Das erste viertel zeigt mit
3 c Johannes 8.	V d wacher vnd berei	dem anfang dieses jahrees/
4 d Kindelein 8.	8 ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	auffein geschwind frostiges
5 e Digna	8 ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	Wetter neben grossen wins
6 f Drey König	II ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	den/welchs auch geschwind
7 g Cap. Mt. Da	II ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	widerumb wird auffbreche
¶ Jesus lehret im	Tempel/Luc.am 2. Cap.	mit regen vnd schnee/ wel-
8 A l. Erhardus	8 d of 7. 50. nider 4. 10.	ches mercken sollen die jeni-
9 b Marialis	8 ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	gen/so zu Wasser vnd Land/
10 c Higinus	8 d 2. v. Monfin. kalte	wegen keussens vñ verkeus-
11 d Thelephor.	8 ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	sens verzeihen müssen.
12 e Reinholdus	8 ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	Der befinsterte Vollmon
13 f Hilarius	8 d 3. noch mehr	drewet in seine ganzen schei-
14 g Jelyprieft.	8 d 4. grosse scharffe Kälte	ne auff ein kalt eingewittert/
¶ Jesus machet W	asser zu Weine/Johan. 2.	mit grossen winde/als Sud-
15 A l. Maurus	8 d of 7. 40. nider 4. 20.	ost vnd Nordost aufim mor-
16 b Marcellus	8 d tag 8. 40. nacht 15. 20.	gen. Daby denn die ☿ in 8
17 c Anthomus	8 d kalt frost wind	gerne schnee mit einmengen
18 d Prisca	8 d kalt frost wind	wolie / wenn nur nicht der
19 e Panchaleon	8 d kalt frost wind	h orient. mit vnnachlässiger
20 f Tab. Seb.	8 d kalt frost wind	kalte vnd vielen zimelszei-
21 g Agnes	8 d kalt frost wind	chen/solches verhindern.
¶ Vom Auffenige	n vnd Hauptman/Matth. 8.	Das letzte viertel soll sich
22 A l. Vincen.	8 d of 7. 30. nider 4. 30.	anfanglich etwas gelinder
23 b Emerentiana	8 d tag 9. nacht 15. wind	anlassen/ vñ wende zu vie-
24 c Emartheus	8 d kalt frost wind	lem schnee/ drauff wider der
25 d Paul. befeh.	8 d 4. n. d. erdfall Sonfin.	☿ 8. scharffe winde mit ge-
26 e Polycarpus	8 d kalt frost wind	schwindem frost wird brin-
27 f Chrysostom.	8 d kalt frost wind	gen biß zu ende. Da denn zu
28 g Carol. Ma.	8 d kalt frost wind	fürchten gross wind/erdfall/
¶ Jesus schließ im	Schiff/Matth. am 8.	vñ ander erdluck/zu Was-
29 A l. Valerius	8 d of 7. 18. nider 4. 42.	ser vñ Lande.
30 b Adelgunda	8 d tag 9. 2. nacht 14. 36.	Der Newmon weist in
31 c Virgilius	8 d wacher vnd berei	seinem anfang noch auff ein
Jest nachten brach Gewärg vñ Wein/	Jesg laß auch von dir kein Blat/	voorgesagtes kaltes Wetter.
Es soll gesund im Jeneer seyn.		Aber so bald der Newmon
		etwan 2. tag alt ist/wird sich
		das wetter wenden zu viele
		schnee/gelinden tagen/feine
		scheinen/ drauff es des nach-
		tes desto sekerer reyeret.
		Als in 8 noto/sonst ist mit gut.

A. D.

Jeiner hat XXXI. Tage.

* *

1 11

2 12

3 13

4 14

5 15

6 16

7 17

* *

8 18

9 19

10 20

11 21

12 22

13 23

14 24

* *

15 25

16 26

17 27

18 28

19 29

20 30

21 31

* *

22 1

23 2

24 3

25 4

26 5

27 6

28 7

* *

29 8

30 9

31 10

A iij

Allein am linken Armen laß/
Damit der Leber werde baß!

Nach Venus Spiel sezt wenig acht/
Weils offi hat grosse Brandheit bacht.

Alteer

Februarius.

Vergleichniß des Gewitters /
vnd anderer Zufälle.

1 d Brigitta	8 3 8. v. vafet
2 e Maria rein.	II 4 8 2 4 6
3 f Blasius	II 4 8 3 6 0
4 g Veronica	III 4 8 2 4 8
5 Vom Unkraut	ess Weizens/ Matth am 13.
6 h Agatha	ES Orf 7. f. under 4. 55.
7 i Dorothea	Q 8 tag 9. 50. nachr. 14. 10.
8 k Richardus	Q 8 raub mord brand
9 l Salomon	Q 7. n. 0 in X
10 e Appollonia	III 4 8 2 4 8 4 D
11 f Veronica	III 4 8 2 4 8 0 4 E
12 g Anassina	III 4 8 2 4 8 0 4
13 Von Arbeitern	in Weinberg/ Matth. am 20.
14 A Septuages.	4 Orf 6 53. under 5. 7.
15 b Scholastica	4 8 tag 10. 14. nachr. 13. 46.
16 c Valentinus	m 8 groß vnghet vnd vngew.
17 d Berhardus	m 4 8 2 4 8 2 8
18 e Juliana	→ C 10. n. folget noch kalt
19 f Rosimunda	→ 8 vngewitter mit schnee
20 g Concordia	→ 8 regen wind
21 Vom guten Sa	amen/ Luc. am 8. Cap.
22 A Eragsim.	6 Orf 6. 39. under 5. 21.
23 b Sigfridus	III 4 8 2 4 8 4 8 4
24 c Susanna	III 4 8 groß wind mord
25 d Peter Paul.	III 4 8 2 4 8 4 8 4
26 e Eucherius	X 4 8 2 4 8 4 8 4 D
27 f Matthias	X 4 8 2. v. gelind vnster
28 g Jakobus	V 4 8 2 4 8 frost wind
29 Von dem Leyde	n Christi/ Luc. am 18. Cap.
30 A Fastenfont.	V Orf 6. 25. under 5. 36.
31 b Saleme	8 8 tag 11. 10. nachr. 12. 50.
32 c Constantinus	8 8 raub mord brand

Das erste viertel zeigt mit-
telmessig wetter / nicht zu
gelind/ auch nit zu kalt/ doch
mehrtheils geneigt zu viel
schnee. Vnd wo fern nicht
die 2 in V Kälte vermehret/
zu ende dieses / so ist noch
viel Schnee zu künftigen/
welches durch dawen vnd
regen groß Wasser bringt.

Der vollmon dreyet ein
unbeständiges Wetter / ent-
weder zu viel schnee/ oder a-
ber wegen der gelinden Ae-
bendswinde regen vnd dau-
wetter. Endlich aber vnt-
alten Septuages. solle noch
große Kälte mit grossen mor-
genwinden anhalten / zum
beschluß schnee vnd Regen.

Das letzte viertel belt auch
ein unbeständiges Wetter /
bald frost vnd groß Windy
bald schnee vnd regen/ auch
mit Winden West vñ Süd-
west/ welche also durch die-
sen ganze Viertel mit vnbe-
ständigkeit aufhalten solle.
Wo fern nicht Gott vnd der
8 occid solches durch frost
hindert.

Der Newmon belt auch
ein unbeständiges Wetter /
mit nach frost/ vnd seine tag
get scheinen/ bald schnee mit
gelindem Dauwetter/ Wel-
ches dem Gärtner vnd Al-
cheman hoffnung wird mas

Jetzt bad/ jetzt köpff/ jetzt laß dein Blut/ Vnd habe dich in guter acht/
Warm essn vnd schlaffen ist dir gut/ Züt dich vor Kälte/ bewahr dein Leib/
Das Sieber fächte auch mit macht/ Viel lieber hindern Ofen bleib.

Normung hat **XXVIII.** Tage.

1.	N.
1	1
2	12
3	13
4	14
*	*
5	15
6	16
7	17
8	18
9	19
10	20
11	21
*	*
12	22
13	23
14	24
15	25
16	26
17	27
18	28
*	*
19	1
20	2
21	3
22	4
23	5
24	6
25	7
*	*
26	8
27	9
28	10

Vnd bräuche agrimoniam,
Gibt Blutes abundanciam.

Laß Damm und Sand/doch nicht zu viel,
Laß dein Blat/meide Venus Spiel.

Alter	Martius.	Vergleichnis des Wetteres/ vnd anderer Zufälle.
1 d Aschermittw.	Π * * * * * solget	den zu pflügen vnd seën.
2 e Samucl	Π 3. n. groß wind	Das erste Viertel belt ein
3 f Kintiquinda	⊗ * * * * * Δ * * * * *	leidliches wetter mit dauen
4 g Adrtamus	⊗ * * * * * * * * * *	vnd feinen ○ scheinen/ aber
5 Von dreyerley v	⊗ * * * * * * * * * *	nicht ohne Nachschö-
6 Yubocavit	⊗ * * * * * 6. 12. nider 5. 48.	ße vñ schale winde. Ist auch
7 b Fridericus	⊗ * * * * * 11. 36. nacht 12. 24.	noch wenig schnee zu fürch-
8 c Perpetua	⊗ * * * * * kalt vngewie. wind regen	ten / doch ist zu hoffen / das
9 d Philemon	⊗ * * * * * * * * * *	solches nicht schädlich sey.
10 e Cyrillus	⊗ * * * * * * * * * *	Es köndte auch zu Ende ein
11 f Victorinus	⊗ * * * * * o. n. k. plagregen wind	seiner Regen das Winters
12 g Philippus	⊗ * * * * * o. n. V. lang anfang	getreidig abwaschen.
13 Vom Cananei	⊗ * * * * * chen Weiblein / Matth. 15.	Der Vollemmon belt sehr
14 Reminiscere	⊗ * * * * * tag nacht gleich	windiges wetter zu fördest /
15 b Michaels	⊗ * * * * * m. k. wacher vnd biter	mit trüben gewülclneten vñ
16 c Alexander	⊗ * * * * * m. draub mord wind	frischen Tagen / auch zimt
17 d Innocentius	⊗ * * * * * m. k. erdfall schiffbruch	chen plagregen / welche sich
18 e Cyriacus	⊗ * * * * * * * * * *	auff etliche Tage erstrecken
19 f Gertraud	⊗ * * * * * * * * * *	können. Wo seën nicht Gott
20 g Ioseph Just.	⊗ * * * * * 3. n. frisch wetter	das temperament in der
21 Jesus trieb einen	⊗ * * * * * Teuffel auß / Luc. am 11.	Luft encket / ond neben den
22 Pauli	⊗ * * * * * 5. 44. nider 6. 16.	Winden / Schnee vnd kalt
23 b Gultbertus	⊗ * * * * * 12. 32. nacht 11. 28.	Vngewitter bringen.
24 c Benedictus	⊗ * * * * * k. sein wetter raub	Das letzte Viertel diewet
25 d Iosephus	⊗ * * * * * k. erdfall wacher	ein vnbeständiges Wetter /
26 e Theodoricus	⊗ * * * * * * * * * *	noch nicht obn nachtröte /
27 f Zacharias	⊗ * * * * * * * * * *	dabey auch schale winde sich
28 Mariawerk.	⊗ * * * * * o. n. gut wetter	ereignen werden / mit fleine
29 Jesus speiset 50	⊗ * * * * * o. n. Mann / Johan. am 8.	Regen / darauff des Tages
30 Ecate	⊗ * * * * * 5. 31. rit ei 6. 29.	seine ○ scheine seyn können
31 b Gerfridus	⊗ * * * * * 12. 58. nacht 11. 2.	zu ende / welches dienet vor
32 c Eustachius	⊗ * * * * * k. raub mord brand.	Möhdren / Kornsaat/ etc.
33 d Quirinus	⊗ * * * * * * * * * *	Der Newmon zeigt an / dz
34 e Roberus	⊗ * * * * * * * * * *	zun mehr got ein sein Wet-
35 f Amos	⊗ * * * * * * * * * *	ter seyn könne / nicht alleine
		mit schönen ○ scheinen / son-
		dern auch feinen gelinde re-
		gen / welche allen feid vund
		Gartenfrüchten sehr gut
		seyn. Ist auch sonst gute
		Zeit / allerley Saamen zu
		seën.

Solt speiß vñ trand / auch guter Wein / Wo du auch wilt Inß sezt dein Blut /
Nichtteer brauch auch Raub vñ Poley / Allein am Taamen ist nicht gut.



1. 11.
1 11
2 12
3 13
4 14
* *
5 15
6 16
7 17
8 18
9 19
10 20
11 21
* *
12 22
13 23
14 24
15 25
16 26
17 27
18 28
* *
19 29
20 30
21 31
22 1
23 2
24 3
25 4
* *
26 5
27 6
28 7
29 8
30 9
31 10

Merck hat XXXI. Tage.

3

Das Blut wol reinig vnd den Magen/ Darumb in wärmer Badstub sitz/
Sonst wärdst du ein Fieber habn/ Viel böses auß der Haut auch schwitz.



[illegible]

April hat XXX. Tage,

1. 11
* 11
2. 12
3. 13
4. 14
5. 15
6. 16
7. 17
8. 18
* 18
9. 19
10. 20
11. 21
12. 22
13. 23
14. 24
15. 25
* 25
16. 26
17. 27
18. 28
19. 29
20. 30
21. 1
22. 2
* 2
23. 3
24. 4
25. 5
26. 6
27. 7
28. 8
29. 9
* 9
30. 10

B ij

Iß nicht viel Rettich vnd Kompos/ Bethonien vnd Bibenel/
Dieweil es regt saule bombos, Auch rauren die Ares hindern schnell.

Alter	Maiss.	Vergleichung des Vortages / vnd anderer Zufälle.
1 b Phi. Ja. B.	Ω †††† 2ΔC0♀	dz nun mehr ein besser wetter erfolgen solle/ mit feinen warmen ☉ scheinen/ auch schönen warmen Nächten/ damit die Winterfröchte desto besser wachsen vñ schäffen können. Zum beschluß dieses viertels sol sich der wind vom abend erheben/ vñ seine dichte Regen bringen.
2 c Sigismund.	ny †††† 8*XL0♂♀	Der Vollmon drewet heisses wetter/ darauff wol donner vñ vngewitter mit wind vñ Regen/ als bold zu ansfang sich ereignen kan. Serner ist wol in acht zu nemen der h R. kurz vor Cantate/ Was er werde vor Wetter bringen/ gewis ist/ entweder Hitze mit Donnerschad/ oder Nachtfrost. Gott wende es.
3 d Erfindung	ny † raub merd brand	Das letzte Viertel drewet ein kaltes windigs vñ schädliches vngewitter/ Gott behüte vor dartzu Lufft vñ nachtfrost. Darauff wider schöne ☉ sich wird ereignen. Vnd zum beschluß abermal dichtet Regenwetter bringen/ ist wol zu mercken.
4 e Glorianus	△ †††† 2XLDE	Der Newmon zeigt auff ein fein Wachswetter/ wegen schöner Sonnenschein/ vñ warmerer Nächten/ auch wol donner vmb die Affact Christi. Endlich aber ist es geneigt wider zu seinen lieblichem wetter vñ Exaudi mit regen/ nützlich vor den Lein vñ pflanzen steckung.
5 f Gerhardus	† †††† 28ΔX♂	Das erste viertel belt ans fenglich sein ☉ wetter/ dars
6 g Johan Klein.	△ †††† 28ΔX♂	
7 Vom Creutz der Christen/ Johan. am 16. Cap.	m † ☉ vñ 4. 18. nider 7. 42.	
8 Anselmus	m † 9. 11. 13 tag 15. 24.	
9 c Eusebius	→ † vngewitter wind	
10 d Stratius	→ †††† 28*LC♂♀	
11 e Siphianus	→ † ☉ in II raub	
12 f Levinus	h †††† 2ΔC h Rerr.	
13 g Servatius	h †††† 2ΔC böß wetter	
14 Der heilige Geist	ti soll streffen/ Johan am 16.	
15 Caesare	h ☉ vñ 4 10. nider 7. 50.	
16 b Sophia	h tag 15. 40. nacht 8. 20.	
17 c Paneratius	X (2. 11.) kalt vngew. wind	
18 d Corpetus	X †††† 28XL	
19 e Engelhard	V † macher vñ betet	
20 f Jeremias	V †††† 28XL0♂♀	
21 g Bernhardus	h †††† 28ΔX0♂♀	
22 Vom Gebet der Christen/ Johan. am 16.	h ☉ vñ 4. 1. nider 7. 59.	
23 Dec. iucun.	h tag 15 58. nacht 8. 2.	
24 b Elbertus	h ☉ tag 15 58. nacht 8. 2.	
25 c Esther	h ☉ 4. v. frisch vnster	
26 d Desiderius	h †††† 2XL ☉ wind	
27 e Auffart Ch.	h Deban h macher vñ betet	
28 f Wardochus	h †††† 2XL0	
29 g Eusebius	h † antick machewetter	
30 Der heilige Geist	ein Tröster/ Johan. 15. 16.	
31 Exaudi	h ☉ vñ 3. 55. nider 8. 5.	
32 b Maximianus	h tag 16. 10. nacht 7. 50.	
33 c Wihelmus	h tag 3. v. gut wetter	
34 d Wigandus	h †††† 28XL	
An füssen laß vñ auch an Wein/ Mit Geismilch vñ Wein deine Stien		
Zuul speiße merd/ trinck nicht viel Wein/ Bestreich es bringet gut Gebirn.		

May hat XXXI. Tage,

A. M.
1 11
2 12
3 13
4 14
5 15
6 16
* *
7 17
8 18
9 19
10 20
11 21
12 22
13 23
* *
14 24
15 25
16 26
17 27
18 28
19 29
20 30
* *
21 31
22 1
23 2
24 3
25 4
26 5
27 6
* *
28 7
29 8
30 9
31 10

B iij

Auch Weermat neben sawrer Speiß/ Lúbssteckel/ Odermenig iß gut/
poley/ Ißop/ sezt auch geneiß/ Stärkt dir das Heer/ gibt gates Blut,

Brachmon hat XXX. Tage.

A. N.

1 11
2 12
3 13
* *
4 14
5 15
6 16
7 17
8 18
9 19
10 20
* *
11 21
12 22
13 23
14 24
15 25
16 26
17 27
* *
18 28
19 29
20 30
21 1
22 2
23 3
24 4
* *
25 5
26 6
27 7
28 8
29 9
30 10

Süt dich mit fleiß vor sungen Bier/ Weil man beschleicht der Zuustscheln/
Sonst wirst du selber schaden die Datin viel Krankheit sind gemein.

Allex

Iulius

Vergleichnis des Witters

1 a Theobaldus
 2 **13. Mar. heim.**
 3 b Precopius
 4 c Atricus
 5 d Cornelius
 6 e Octavianus
 7 f Demetrius
 8 a Kilianns
 9 Von Wercken d
 10 b 7. Bröder
 11 c Pius
 12 d Henricus
 13 e Margaritha
 14 f Christopher.
 15 g Arnolphus
 16 **15. Julius**
 17 b Waltherus
 18 c Rosina
 19 d Sara
 20 e Rufina
 21 f Braxedis
 22 a **Mar. Wag.**
 23 Von zwey ley
 24 **16. Apollo**
 25 b Christina
 26 c **Jacobus**
 27 d **Anna**
 28 e Marsha
 29 f Carolus
 30 g Beatry
 31 **17. Abdon**
 32 b Germanus

1 **13. 13. 13.**
 Schaff/Luc. am 15. Cap.
 m 2 vrf 4. nider 8. vnd
 2 tag 16. nach 8. vnsfer
 3 tag 16. nach 8. vnsfer
 4 tag 16. nach 8. vnsfer
 5 tag 16. nach 8. vnsfer
 6 tag 16. nach 8. vnsfer
 7 tag 16. nach 8. vnsfer
 8 tag 16. nach 8. vnsfer
 9 tag 16. nach 8. vnsfer
 10 tag 16. nach 8. vnsfer
 11 tag 16. nach 8. vnsfer
 12 tag 16. nach 8. vnsfer
 13 tag 16. nach 8. vnsfer
 14 tag 16. nach 8. vnsfer
 15 tag 16. nach 8. vnsfer
 16 tag 16. nach 8. vnsfer
 17 tag 16. nach 8. vnsfer
 18 tag 16. nach 8. vnsfer
 19 tag 16. nach 8. vnsfer
 20 tag 16. nach 8. vnsfer
 21 tag 16. nach 8. vnsfer
 22 tag 16. nach 8. vnsfer
 23 tag 16. nach 8. vnsfer
 24 tag 16. nach 8. vnsfer
 25 tag 16. nach 8. vnsfer
 26 tag 16. nach 8. vnsfer
 27 tag 16. nach 8. vnsfer
 28 tag 16. nach 8. vnsfer
 29 tag 16. nach 8. vnsfer
 30 tag 16. nach 8. vnsfer
 31 tag 16. nach 8. vnsfer

vnd anderer Zufälle.
 rünter oft Meelbaw seyn
 wird/welcher den Kroftsch
 ten schadet/vn den alte Per.
 Paul/anch vmb Mac.heim.
 da die 2 in 3 gebet. Wenn
 der regen nachleß/so wird
 die 0 bis deslo gröset.
 Der befinsterte Vollmon
 drewet seltsames Ungewit
 ter mit grossen gefeßlichen
 donner vnd schlägen/ auch
 Feieg/pestilenz vnd sterben/
 als bald zu anfang dieses vol
 len scheins/so wol auch zim
 liche Regen vmb den 9. dies
 ses/darauff wider ein schö
 nes Sonnenwetter anhalten
 soll mit zige.
 Das letzte viertel weist
 gleiches Wetter/mit dem en
 de des volle 11/als heiss weis
 ter vor die Kornende/vnd
 den reissenden Weigen sehr
 nützlich/wo fern nicht der 9
 vnd 11 in perig. vmb den 15.
 vngewitter bringen.
 Der Newmon mit seiner
 0 finsterniß drewet gefeß
 liches vnd schweres Toners
 wetter/ als bald zu anfang
 biß auff den 23. tag Jul. des
 auff erfolgen sollen schale
 Wunde auffm morgen mit
 grossen platzreg. Gott helff
 das der kalte h vnd die was
 me 0 in med aeris reg nicht
 zigel vnd schlossen werden.
 Das erste viertel heß heis
 ses vnd banges wetter/ doch
 ist dieses das letzte/ das der
 9 reit. als bald zu Anfang
 seine lässige vn fähle winde
 bringt. Endlich vñ die leg
 Schaff nicht zu viel/ist kalte Schall/
 Das matte heege labt wol.

Hermon hat XXXI Tage.

A. M.
 1 11
 * *
 2 12
 3 13
 4 14
 5 15
 6 16
 7 17
 8 18
 * *
 9 19
 10 20
 11 21
 12 22
 13 23
 14 24
 15 25
 * *
 16 26
 17 27
 18 28
 19 29
 20 30
 21 31
 22 1
 * *
 23 2
 24 3
 25 4
 26 5
 27 6
 28 7
 29 8
 * *
 30 9
 31 10

Salp/rob Speß vnd Knobelauch/ Eröffne weder Schwärz noch Drüß?
 Süß holz/Amiß sezt auch gebrauch/ In diesem Mondes ist sehr Gsch.

Alter	Augustus	Vorzeichniss des Gewitters/ vnd anderer Zufälle.
1 c Peter Petrus.	h * * * * *	ten Tage dess Julij/wird sich ein stark Donnerwetter erbeben mit schlägen vnd anstecken/ neben zimlichen Regen/ gar zu lest wider zuge.
2 d Moyses	h * * * * *	Der Vollmon mit seinen Aspecten dreyer grosse bis/ darauff vmb den 8.9.10. vnd 11. zu beschiaß dieses dollen scheins/ ein frisch nasses vngewitter erfolgen solle/ mit den Winden weit vnd sud west/ auch kühlen gewölckneten Tagen/ welches dienet dem reichenden habern.
3 e Donatus	h * * * * *	Das letzte Viertel bat nicht einen Aspecten der obersten vnd untersten planeten/ als das auff den 13. vnd 17. derot vnd h mit böse scheine halten. Zeiget derwegen im seine ganzen schrin ein feiu wetter/ so dem Winter vnd Seeman gut hosnüg macht.
4 f Iosias	h * * * * *	Der Newmon mit seiner bösen constellation/ dreyer schädlich vnd gefehliches wetter durch Donnereschläge/ Feuer vnd anstecken/ neben starken grossen Winden/ welches denn am meisten zu fürchten ist/ von den 20. an bis auff den 24. Augusti od Bartholom. tag. Gott wende alles am Gewitter zum besten.
5 g Swaldus	h * * * * *	Das erste Viertel belt ansfenglich ein seines Ouetter/ so dem Weinwachs vnd anderen Früchten sehr gut ist. Es solle sich auch die zize ferner stärken/ vnd vmb
6 Von falschen Propheten/Maitz am 7.	h * * * * *	
7 28. Augustus	h * * * * *	
8 b Sirtus	h * * * * *	
9 c Dominicus	h * * * * *	
10 d Nicodemus	h * * * * *	
11 e Laurentius	h * * * * *	
12 f Tiburtius	h * * * * *	
13 g Clara	h * * * * *	
14 Vom vnterwen	h * * * * *	
15 29. Sulpit.	h * * * * *	
16 b Eusebius	h * * * * *	
17 c Mar. himef.	h * * * * *	
18 d Rochus	h * * * * *	
19 e Hippolytus	h * * * * *	
20 f Diomedes	h * * * * *	
21 g Edelbruda	h * * * * *	
22 Von der zerstörung Jerusaleim / Luc. 19.	h * * * * *	
23 10. Sebald.	h * * * * *	
24 b Oskas	h * * * * *	
25 c Bernhardus	h * * * * *	
26 d Zachus	h * * * * *	
27 e Bartholom.	h * * * * *	
28 f Eudobicius	h * * * * *	
29 g Simphorton.	h * * * * *	
30 Vom phariseer	h * * * * *	
31 27. Albertus	h * * * * *	
32 b Augustina	h * * * * *	
33 c Johan. ena.	h * * * * *	
34 d Agillia	h * * * * *	
35 e Rebecca	h * * * * *	

Laß kein Blat niñ kein Arzeney/ Kein König ist/trinck auch kein Wein/
Nitt machs dir dich vor Volleerey/ Dein speiß soll nichts denn sweers seyn.



A. M.		Augustmon hat XXXI Tage,	
1	11		
2	12		
3	13		
4	14		
5	15		
*	*		
6	16		
7	17		
8	18		
9	19		
10	20		
11	21		
12	22		
*	*		
13	23		
14	24		
15	25		
16	26		
17	27		
18	28		
19	29		
*	*		
20	30		
21	31		
22	1		
23	2		
24	3		
25	4		
26	5		
*	*		
27	6		
28	7		
29	8		
30	9		
31	10		

S ij

Laitich ist gut vnd Cinnamon/ Das kalte Wasser schadet nicht/
Auch Baumöl wird dir wol bekömm/ Wer ohn gefahr ten Baden sich/



Herbstmon hat **XXX.** Tage.

1. 11
 2. 12
 * *
 3. 13
 4. 14
 5. 15
 6. 16
 7. 17
 8. 18
 9. 19
 * *
 10. 20
 11. 21
 12. 22
 13. 23
 14. 24
 15. 25
 16. 26
 * *
 17. 27
 18. 28
 19. 29
 20. 30
 21. 1
 22. 2
 23. 3
 * *
 24. 4
 25. 5
 26. 6
 27. 7
 28. 8
 29. 9
 30. 10

§ lii

Nim Oedeemenig/Wajo granat/
 Vnd reisse Trauben ich dies rath/

So wiest du haben gutes Blat/
 Gefandheit vnd ein Jarbe gut.

Altter **October** **Verzeichniß des Winters**
 und anderer Zuffälle.
 Von der Witwe
 1 **16.** Kiemig. **X** d **0** v f 6. 33. nider 5. 25.
 2 b Anletus **V** h 7. tag 10. 54. nacht 13. 6.
 3 c Candidus **V** 7. 7. d raub vnser
 4 d **Franciscus** **S** h erfaltt schierlich
 5 e **Simplicius** **S** * * * 22. 3. 6. 2. 5. 2.
 6 f **Conflans** **II** * * * 22. 3. 6. 2. 5. 2.
 7 g **Gides** **II** h raub mord brand.
 8 **Vom Sabbath** Gottes/Luc. am 14.
 9 **27.** Charitas **S** 9. m. 6. 47. nider 5. 13.
 10 b **Demofius** **S** 9. m. tag 10. nacht 13.
 11 d **Burchardus** d h folget ein kaltes vnd
 12 e **Otho** d h reuindige vngeritter
 13 f **Glorientina** d h mit viel Regen
 14 g **Fals** **ny** **0** in m
 15 **Vom Gefey vn** **ny** * * * **S** * * * 22. 3. 6. 2. 5. 2.
 16 **18.** Hedwiga **0** b f 7. nider 5. tag 10.
 17 **Joel** **0** m 6. n. h folget
 18 d **Lucas** m h kalte reuter wind
 19 e **Prolemus** m h vnd nachtreff
 20 f **Bendelinus** **S** * * * 22. 3. 6. 2. 5. 2.
 21 g **Desila** **S** h raub mord brand
 22 **Vom Geybreh** **S** hagen/Marth. am 9.
 23 **19.** Casimi. **0** v f 7. 13. nider 4. 47.
 24 b **Severinus** **S** * * * **S** * * * 22. 3. 6. 2. 5. 2.
 25 c **Solumbanus** **S** h wachet vnd betet
 26 d **Crispina** **S** 9. n. h vnser
 27 e **Amandus** **X** * * * 22. 3. 6. 2. 5. 2.
 28 f **Dartus** **X** * * * 22. 3. 6. 2. 5. 2.
 29 **Sim. Jud.** **X** h wind mit schney
 30 **Vom he. zeiti** **den Zleyde/Marth. 22.**
 31 **20.** Marien. **V** d f 7. 25. nider 4. 35.
 32 **Theodoratus** **S** h tag 9. 10. nacht 14. 50.
 33 **Wolfigangus** **S** h vnser reind schney regel
 Gar wol mag man die Ader lan/
 Daumen Schiffe setzen lan/
 Die Milch
 Gerodet
 ist noch gefand zur Zeit/
 noch in denen Le. b.

1. D.

Weinmon hat XXXI. Tage.

* *
1 11
2 12
3 13
4 14
5 15
6 16
7 17
* *
8 18
9 19
10 20
11 21
12 22
13 23
14 24
* *
15 25
16 26
17 27
18 28
19 29
20 30
21 31
* *
22 1
23 2
24 3
25 4
26 5
27 6
28 7
* *
29 8
30 9
31 10

Sie dich mit fleiß vor newem Obst/ Wilspret/Werzettich/Sibenell/
Weinbeer sind gar/wie auch der Most/Saß/Vogel/neglein brauche schon.

Alter

November

Verzeichnus des Winters

1 d	Alle heilige	☿ 3. n. gar ein gelindes
2 e	Alle seelen	☿ 4. n. 2. c. 2. a. wetter
3 f	Briceus	☿ 5. n. 2. c. 2. a. wetter
4 g	Matthias	☿ 6. n. 2. c. 2. a. wetter
5	Von des Königs	☿ 7. n. 2. c. 2. a. wetter
6	21. Theophi	☿ 8. n. 2. c. 2. a. wetter
7	Leonhardus	☿ 9. n. 2. c. 2. a. wetter
8	Malachias	☿ 10. n. 2. c. 2. a. wetter
9 e	Agrippina	☿ 11. n. 2. c. 2. a. wetter
10 f	Jonas	☿ 12. n. 2. c. 2. a. wetter
11 g	Martinus	☿ 13. n. 2. c. 2. a. wetter
12	Von des Königs	☿ 14. n. 2. c. 2. a. wetter
13	22. Mart. Lu	☿ 15. n. 2. c. 2. a. wetter
14	Leopoldus	☿ 16. n. 2. c. 2. a. wetter
15	Bachus	☿ 17. n. 2. c. 2. a. wetter
16	Casimirus	☿ 18. n. 2. c. 2. a. wetter
17	Thomarus	☿ 19. n. 2. c. 2. a. wetter
18	Hugo	☿ 20. n. 2. c. 2. a. wetter
19	Alphonfus	☿ 21. n. 2. c. 2. a. wetter
20	Vom Zingros	☿ 22. n. 2. c. 2. a. wetter
21	23. Elisabeth	☿ 23. n. 2. c. 2. a. wetter
22	Daniel	☿ 24. n. 2. c. 2. a. wetter
23	Amos	☿ 25. n. 2. c. 2. a. wetter
24	Cecilia	☿ 26. n. 2. c. 2. a. wetter
25	Clement	☿ 27. n. 2. c. 2. a. wetter
26	Chrysogonus	☿ 28. n. 2. c. 2. a. wetter
27	29. Catharina	☿ 29. n. 2. c. 2. a. wetter
28	Von des oberste	☿ 30. n. 2. c. 2. a. wetter
29	24. Conrad	☿ 31. n. 2. c. 2. a. wetter
30	St. Guntbertus	☿ 32. n. 2. c. 2. a. wetter
31	St. Linus	☿ 33. n. 2. c. 2. a. wetter
32	St. Eustachius	☿ 34. n. 2. c. 2. a. wetter
33	St. Eusebius	☿ 35. n. 2. c. 2. a. wetter
34	St. Eusebius	☿ 36. n. 2. c. 2. a. wetter
35	St. Eusebius	☿ 37. n. 2. c. 2. a. wetter
36	St. Eusebius	☿ 38. n. 2. c. 2. a. wetter
37	St. Eusebius	☿ 39. n. 2. c. 2. a. wetter
38	St. Eusebius	☿ 40. n. 2. c. 2. a. wetter
39	St. Eusebius	☿ 41. n. 2. c. 2. a. wetter
40	St. Eusebius	☿ 42. n. 2. c. 2. a. wetter
41	St. Eusebius	☿ 43. n. 2. c. 2. a. wetter
42	St. Eusebius	☿ 44. n. 2. c. 2. a. wetter
43	St. Eusebius	☿ 45. n. 2. c. 2. a. wetter
44	St. Eusebius	☿ 46. n. 2. c. 2. a. wetter
45	St. Eusebius	☿ 47. n. 2. c. 2. a. wetter
46	St. Eusebius	☿ 48. n. 2. c. 2. a. wetter
47	St. Eusebius	☿ 49. n. 2. c. 2. a. wetter
48	St. Eusebius	☿ 50. n. 2. c. 2. a. wetter
49	St. Eusebius	☿ 51. n. 2. c. 2. a. wetter
50	St. Eusebius	☿ 52. n. 2. c. 2. a. wetter

Der Vollmon mit seinem ganzen Schein/ zeigt mehr theils an groffe Winde/ so des Nachts zimlichen frost mit Kälte bringen werden/ des tages aber sollen selte/ scheine verhanden seyn. Jes doch wird sich nun mehr dz gut wetter verlauffen habet/ vnd der Winter nachfolgen. Das letzte viertel zeigt an ein vnstätiges Wetter mit winden/ vnd viel schnee vñ Martin/ kan sich auch leicht begeben/ daß der Schnee zu wasser wird/ vñ einen bösen Martins Markt verursache. Endlich aber soll wid grose kalte erfolgen/ vnd zimlich lang nach einander anhalte. Der Newmon helt anfangs lich ein sein leidlich Wetter/ doch nicht ohne frost. Aber vñ Elisabeth soll zimlich schnee seyn/ darauff geimnis ge kalte mit scharffen frost/ vnd den bösen ungeheuren Winden erfolgen wird/ nebe andern zimmelzeichen/ vñ großem Vnglück / so der ☿ anrichtet. Das erst Viertel weist ein wenig enderug des vorigen wetters/ vnd dieweil entwede viel schnee/ durch die Winde West vñ Südwest/ neben leidlicher kalte/ oder aber d schnee wird zu wasser durch gelinde Tage/ vñnd bringer schne. Gott behüt vor regen.

Kein Schweissbad man nun machen soll/ Mit Senff vñ Agrimonien/ Die Spesse warm genieszen wol. Nach zimlich meiden Venesem.

Wintermon hat **XXX.** Tage.

A. N.
 1 11
 2 12
 3 13
 4 14
 * *
 5 15
 6 16
 7 17
 8 18
 9 19
 10 20
 11 21
 * *
 12 22
 13 23
 14 24
 15 25
 16 26
 17 27
 18 28
 * *
 19 29
 20 30
 21 1
 22 2
 23 3
 24 4
 25 5
 * *
 26 6
 27 7
 28 8
 29 9
 30 10

Q

Die Leber doch mit fleiß pargier/ Ingwer/ geröst Brot/Cindanom/
 Tracht auch nach altem guten Bier/ Im Bier habe vnd trinck davon.

Alter	December.	Vergeltung des Widders vnd anderer Zufälle.
1 f Eligius	II ○.t. v. wider frost wind	Der Vollmonn dieweil aber-
2 g Sophonias	☾ * 2. 2. 2. kalt ingewittert	mals wie vor gewesen / daß
¶ Von der Zukun	ffr Christi / Matth. am 21.	durch Gottes Zulaß ein vñ-
3 A. Adene	☾ ○ v f 8. 8. wider 3. 5. 2.	les Wetter sein könne / als
4 b Barbara	Q h tag 7. 4. 4. nacht 1 6. 1 6.	groß wind auffm abend mit
5 c Damafius	Q h viel schnee oder regen	vñ viel schnee / oder viel Regen /
6 d Nicolaus	ny ☾ * 2. 2. 2. 1 6. 1 6.	vñ ergießung des Wassers /
7 e Israel	ny h raub mord brand	neben Eisteis vñ kleinen
8 f Mar. empf.	☾ C 3. v. folget wider kalt	nachtfrosten / welches jetzo
9 g Joachimus	☾ * 2. 2. 2. wetter	der zeit nach nicht gut were.
¶ Von der 2. Zukun	ffr Christi / Luc. am 21.	Das letzte Viertel bringet
10 A. 2. Christian.	☾ ○ v f 8. 10. wider 3. 5. 0.	enderung des vorigen bösen
11 b Ananias	m h groß wind frost	wetters durch frost / vñ die
12 c Sapientia	☾ h ○ in 7. Wint. auf.	morgenwinde ☾ vñ d. Tor-
13 d Lucia	☾ * 2. 2. 2. 1 6. 1 6.	dost neben andern merckli-
14 e Ireneus	☾ h kürze tag langst nacht	chem vnglück der Kaufherren
15 f Dicauius.	☾ * 2. 2. 2. tag mitter zu	ten vñ Geleuten / auch Ert-
16 g Ignatius	☾ h 7. b. h ☾ ☾ ☾	fall vñ d. Schiffbruch auff
¶ Johannes sende	zu Christo / Matth. 12.	dem Meer vñ Seefahrt / wel-
17 A. 2. Lazarus	h frost wind vñ kalte.	ches wol zu mercken ist vor
18 b Manasses	☾ * 2. 2. 2. 1 6. 1 6.	die / so zu merck schiffen.
19 c Wunibaldus	☾ h raub mord brand	Der Newmon mit seiner
20 d Theodorenus	☾ heret Quatember	☾ finsterniß wird das vori-
21 e Thomas	X h erdfall schiffbruch	ge vnslänge Wetter merck-
22 f Dagobertus	X ☾ * 2. 2. 2. 1 6. 1 6.	lich verändern / vñ wenden
23 g Victoria	V h 9. h ☾ ☾ ☾	durch groß ingewetter wins-
¶ Johannes zeiget	von Christo / Johan. 1.	de / wege des Arturs zu bae-
24 A. 2. Adā Eva	V ☾ v f 8. 16. wider 3. 5. 4.	tem frost / dabey es auch ger-
25 b Christlag	h h tag 7. 4. 8. nacht 1 6. 1 2.	ne schneyen wolte / wo fern
26 c Cypprianus	h h noch schnee mit Wind	es Gott vñ der frost zuleit.
27 d Johannes	II h folget wider frost	Das erste Viertel dieweil
28 e Ambrosius	II ☾ * 2. 2. 2. 1 6. 1 6.	groß wind mit west vñ sud-
29 f Nathan	☾ * 2. 2. 2. 1 6. 1 6.	west / auch zimlich viel schne-
30 g David	☾ h ☾ ☾ ☾	vñ d. 3. Christfeyertage.
¶ Von Simon vn	o Hanna / Luc. am 2. Cap.	Darunter der ☾ h ☾ regen
31 A. 2. Sylvester	Q ☾ v f 8. wider 4. tag 7. 5. 8.	mit einmengen wolte neben
Im Christmon trincke nicht zu kalt / Kein Blat man von sich lassen soll /		Eisteis vñ fruem reiß / wñ
Arzney dein Leib / die brust warm halt / Gewürz vñ Wein bilfft dir wesen wol.		Gott solches zuleit. Groß es
		lend ist blind seyn / oder des
		tags Licht nicht haben wie
		viel elender ist Gottes balle
		vñ reine Wort nicht habē.

Christmon hat XXXI. Tage.

1. N.
1 11
2 12
* *
3 13
4 14
5 15
6 16
7 17
8 18
9 19
* *
10 20
11 21
12 22
13 23
14 24
15 25
16 26
* *
17 27
18 28
19 29
20 30
21 31
22 1
23 2
* *
24 3
25 4
26 5
27 6
28 7
29 8
30 9
* *
31 10

D II

Jero geneiß kein Wilsch/kein Kraut/ Vor allen brache offi Wilsch at /
Venn es dir macht ein scherbig Gout/ So dich nicht Gott belüt vor 't ad.

Vom seen vnd pflanzen / auch von den erwachsen vnd
einsamen der Früchten/der Erden vnd Bäume.

1. Pflanzen/ Möhren/ Zwiebeln/ vnd andern Garten Samen zu seen/ auch
Samtmöhren/ Samtmöhren/ Samtzwiebeln/ Samtkrautbeurt etc. zu stecken.

Esolte vmb alten Septuag. wenns mit Gottes Willen ge-
schehen kan/ das Wetter sein auffbrechen/durch geschwindes dauen vnd
viel regnen / das also desto eher der Ackerman seinen Pflug ins Jasten-
feld schaffen könne/ vnd zu der Sommerfaat pflügen. Wenn denn nun
durch Gottes Willen das Wetter zeitlich auffbricht/ so soll auch der Gärtner sei-
nen Acker desto eher umbgraben / vnd vmb Peterstag anfangen Pflanzen oder
Kopfsamen zu seen/ darnach ferner in der Jastwochen Möhren vnd Zwiebeln/
soll auch in die Erde stecken vnd legen Samt/ krautbeurt / Samtmöhren vnd der-
gleichen/ auff den 3. 4. 8. 9. 16. 17. tag Martij auffß lengste/ dieweil zu hoffen/
das vmb den vollen Merzmonat gut Regenwetter seyn werde.

2. Weinstöck/ Obstbäume/ Weiden/ Hopffen/ Rosenstöck etc. zu pflan-
zen/ pscopffen/ vnd fort zu setzen.

Esolches alles soll auch in dielem Jahr desto eher geschehen / das es Frucht
bekomme/ vnd desto besser erwachse. Die Weinstöckschäfer/ vnd Hopffen pflaget
man zwar in der Jasten einzusenten/ vnd vmb zu setzen / aber doch glückt es gar
selten. Dienen aber hierzu die guten Tage im Februar zu Ende/ vnd in dem gan-
zen Martio. Die Weiden sollen in der Jastwochen geköpfft/ vnd bald drauff ge-
stößt werden/ oder aber da es nicht bald geschehe / sollen sie in Wasser vnr daß
gelegt werden/ das sie desto mehr Saft vnd Frucht an sich ziehen. Sonsten an-
dere Bäume aufzuheben vnd fort zu setzen ist auch nicht wol rathsam/ wegen daß
Sommers Hitze/ doch werß wil versuchen/ soll es bald in der Jastwochen thun/
so ist auch Hoffnung / das es bekleibe vnd grüne/ aber der Früchte geneußt man
im ersten Jahre gar selten. Dergleichen soll auch von den Pscopffreien verstan-
den werden.

3. Sommerkorn vnd Sommerweizen zu seen.

Zu solcher Samzeit dienen am besten die Mittwoch vnd Donnerstag nach
Immaculi/ wenns das Wetter leidet / auch der Donnerstag vnd Freytag nach
Reminiscere. Auffß lengste der Donnerstag vnd Freytag nach Oculi. Wetter
soll es nicht gesparet werden/ es hindere es denn Vort der Herr mit dem Wet-
ter.

4. Zubern/ Erbes/ Linsen vnd Wicken zu seen.

Hierzu dienen am besten der Freytag vnd Sonnabend nach Reminiscere/
der

Der Donnerstag vnd Freytag nach Oculi / Die Mittwoch / Donnerstaß vñ Frey-
tag nach Exaltæ. Wo fern aber Vagewitter hindert / so ist noch gute Zeit darzu
die Mittwoch vnd Donnerstag nach Iudica. Drüber sell es nicht gespart wer-
den / denn das langsame Sommergetreidig / hat nicht mehr als kurtz vor Ostern
in der Palmwochen gute Regen zu hoffen / hernach werden sie seite sitzen.

5. Grosse vnd kleine Gerste zu seën.

Die grosse Gerste soll auch desto fröher geset werden in dem Merckmonat / auff
den 8. 9. 16. 17. 23. 24. 29. 30. 31. Tag / zu welcher Zeit sein fruchtbar Wetter
ist zu hoffen. Kan es aber in der zeit nicht gelchehen / so ist noch nichts verkuemet /
wenns nur geschicht vmb den 5. vnd 6. Tag Aprilis / drüber solls nicht gespart
seyn. Dergleichen auch mit der kleinen Gersten oder mit der Wargersten / welche
eher reiffer als die andere.

6. Leinsamen zu seën.

Ob wol viel gelegen ist an der Erfahrung vnd am stich der Menschen / so ist
doch an Gott vnd seinem Segen viel mehr gelegen / welches die Leinländer auß-
weisen. Nach meinem gütinduncken soll in diesem Jahre der Lein geset werden / in
der Wochen von Reminiscere an biß an den Palmsonntag / welcher wol gerathen
vnd hoch wachsen soll. Ob wol auch hinfort wegen Vagewitters / etliche Regen
folgen werden / so ist doch solcher dem Lein mehr schädlich / weil er zu lange wird
aufbleiben / vnd die O auff den Regen desto mehr stechen.

7. Hirsen vnd Hanffsamen.

Der Hirsen vnd Hanffsamen soll außgesetzt werden auff den 23. 24. 29. 30.
vnd 31. Tag Martij oder später auff den 5. 6. 12. 14. 15. 20. 21. 24. 26. 27. 28.
Tag Aprilis. Die aber noch später zu seën pflegen / sollens thun vmb den 1. 2. 4.
5. 6. 12. 13. 19. vnd 20. Tag May. Die nur den Pflanzgen seën / sollens thun /
kurtz vor vnd nach Pfingsten.

8. Heydekorn oder Bucken zu seën.

Solches zu seën ist breüchlich von dem Vetsontag an biß hin an Pfingsten
in guten Saartagen / darnach sich der Seeman richten soll.

9. Kobl zu pflanzen / oder Pflanzgen zu stecken.

Zu den Pflanzgen sind jeso böse inclinaciones / sinemal zu besürchen / das es
ihnen an Wasser mangeln möchte. Wenns denn also geschehe / vnd ein fleißiger
Haußwirt wolte gerne geistlichen Kraut haben / so muß er sie nicht alleine pfle-
gen / sondern auch fleißig begießen / damit es bekeibe. Wenns nun nechst Gottes
Willen den aktris nach erachen solte / so würden die Pflanzgen grossen Durst
leiden biß auff Johan Teuffern. Aber es ist das best / das sich Gott an nichts vñ-
den leßt / vnd etwas schafft / da nichts zu hoffen. Die Tage so zu den Pflanzgen
dienem / sind / der 24. 26. vnd 31. Tag May. Auch der 8. 9. 13. 15. 19. 20. 23. vnd

D. 11j

24. 31j

24. Junij/ welche letzten Tage in diesem Jahre die besten seyn werden.

Von den erwachsen vnd einsamen der Frucht.

Als einem jeden durch Gottes Segen erwachsen/ auch vor Dingenitter be-
hütet worden das samte er ein weins reiff ist zu rechter Zeit/ mache es rei-
ne auff's beste er kan/branche es auch vor sich vnd die seinen/ deratlichen mit ver-
teuften seinem Nachsten/ allerleus aber also das es allen/ so es abbrochen zu def-
zeibes Wo/ farr (doch das er nicht geill werde) vnd zu der Seelen ewiges Len-
geretehen möge. Kan aber jemand z. itlich Hem machen/ so vnterlosse er es
in des Jahr nicht/ sondern führe es noch heim vor Johannes Tauffen/ weil her-
nach viel Regen vnd grosse Wunde zu führen.

Küben vnd Reinsamen zu seen.
Solches zeitlich zu seen / scheitert als weins vergebens mere / wean der
Dürrikeit. Was aber geschicht vmb den 2. Sonntag Trinit. vnd kurz vor Jaco-
bi/ das soll gut Erwächs haben/ vnd wol gerathen.

Von der Herbstsaat.

1. Kornsaat.

Ob sichs wol coniekturiren lesset/ als wenn das Wetter bis gar
zu ende des Augusti sehr heiß/ vnd nicht fruchtbare Zeit zu seen
seyn solte/ so soll sich doch hieran niemand kehren/ sondern seinen A-
cker wolpflügen/ vnd den Samen seen / so bald sich der Acker ein
wenig gesehet hat/ so wird er erfahren / wenns geschchen ist auff den
25. 26. 28. 29. 30. vnd 31. Tag Augusti/ das kurz nach Egidii schöne vñ
herliche Regen gefallen werden / Gott wolte es denn wenden durch
den 27. / doch wil ichs nicht hoffen/ weil Gott weiß/ vnd gibt was
wir bedürffen. Wer aber in der Zeit noch nicht geseet hat/ der se in
der 12. Wochen Trinit. wenns zuvor geregnet hat/ vnd göckele sein
lestes mit dem Frawentage. Nach dem ist gut seen auff den 11. 12. 14.
21. vnd 22. Tag Septemb. Wo aber die Gewonheit ist langsamer zu
seem/ mag solches thun/ wenns ihm geliebet.

2. Wei-

2. Weizenfaat.

Zu solcher Samzeit dienen gar wol der Montag/ Dienstag vnd Donnerstag in der 13. Wochen/ nach Trinit. desgleichen der 21. 22. vnd 23. tag des 14. Sontags Trinit. Wer aber eher seen wil bald nach dem Korn/ der wirds noch besser treffen.

3. Wintergerste.

Die Wintergerste soll geset werden kurz nach Barthol: auff den 25. 26. 28. 29. 30. vnd 31. Tag Augusti / oder in den ersten guten Tagen des Herbstmonats. Wer sie aber nicht vmb des willen seet/ das er bald dreschen/ vnd noch vor der Erndte zu Gelde machen könne/ der mag lieber Korn davor seen/ den sie gereith selten. Doch were wol nötig/ daß die bösen Bezahler viel Wintergerste seien.

4. Rübfaat.

Der Rübfaat gereith besser als die Wintergerste / vnd offte der Lein in vnsern landen/ er gilt auch wol. Darumb thut ein Ackerman nicht vbel/ daß er sich drauff beleißige/ auch vmb des willen / daß er kan Gel drauß schlagen lassen. Wie sie aber soll geset werden / das wird die Zeit einem lernen / Doch dienen hierzu die guten Saattage im Augusto/ als der 28. 29. 30. vnd 31. vnd ferner die guten Saattage des halben Septemb.

Von der Weinlesung.

Geleich wie vorm Jahre der H directus vmb den 18. vnd 19. Septembris seltsam Wetter gebracht hat/ also soll er auch bringen vmb Michaelis dieses Jahrs/ da er auch directus wird. Soll der wegen ein jeder seinen Wein desto eher lesen lassen / wenn er reiff ist/ so viel als müglich. Dienen aber darzu der 21. 22. 23. 28. 29. vnd 30. Tag Septemb. hernacher den 5. vnd 6. Octobr. Drüber soll es nicht gesparet seyn/ weil auff Burchardus böse Wetter zu fürchten/ wegen des quadrats H vnd 8.

Von

Von der Weinpflanzung.

Zeuchser in die Erden zu sencken / auch allerley andere Bäume
aufzuheben / vnd fort zu setzen / soll geschehen ehe denn das Erd-
reich gar zu hart gefreyret / auff den 14. 15. 20. 23. 26. vnd 27. Tag
Octobris. Ach wo fern es das Wetter zu lezt auff den 2. 4. 7. 11. Tag
Novembris. Wolte aber das Wetter noch gelinde seyn / so kan es
geschehen in Martinsmond / davon auch etliche Leute sehr viel hal-
ten. Ich aber halte mehr von Gott / als von S. Marten.

Helffe der fromme vnd getreue Gott das wir durch Beystand
seines heiligen Geistes / seinem Allmächtigem Wort trawen vnd
glauben / auch allen Zweifel / Aberglauben vnd leuck. in / auß dem
Sinne schlagen: Erhalte vns auch in Gnaden bey reiner Lehre /
Friede / Gesundheit / guten Regiment / wolfeiler Zeit: Vnd verberge
vns allen vnser Sünde / das wir getrost vns verlassen auff die Auf-
erstehung des Fleisches / vnd das andere künfftige ewige gute
Leben / da Freude die fülle ist / vnd liebliches We-
sen / zu der rechten Gottes ewiglich /

A M E N.



**Nützliche vnd sehr bequeme Verzeichniß / der fürnemsten
Jahrmärkte / durch einen jeden Monat: darinnen als bald jeder
Kaufman vnd Krämer sehen kan / von Anfang des Jahrs biß zu Ende / wie
die Jahrmärkte auff einander folgen / vnd weil sie offi auff einen
Tag viel seyn / kan er ihnen den besten erwehlen.**

Tage

Jahrmärkte im Jenner.

1. New Jahr Coburg / Leipzig / Straßburg.
3. Den Tag vorn vnschuldigen Kindlein Goslar.
6. S. Drey König Cassel / Güttraw / Mühlberg / Nürnberg / Jälich.
15. Gall in Sachsen.
22. Vincentij Trossen / Königsbrack.

Im Hornung.

2. Maria Liechtmess Antorff / Prag / Soraw.
12. Septuagesima Magdeburg / Oschaw.
19. Sexagesima Berneburg / Cüstrin / Pirne / Soltwedel.
26. Fastnacht Dresden / Jüterbock / Königsbrack / Würzen.

Im Märzen.

5. Invocavit Aetern / Dalen / Eilenberg / Grabaw / Gardeleben / Havel-
berg / Silberhausen / Parchem / Rappin / Wernigeroda.
6. Montag nach Invocavit Cönnern / Cassel.
12. Reminiscere oder den andern Sontag in der Fasten / Eisenach / Grana-
fort an der Oder / Torgaw / Zwickaw.
19. Oculi / Berwalde / Brandenburg / Gardeleben / Kreimmen / Merseburg /
Wesenberg.
22. Mitfasten Eisselt / Münden / Weyde / Würzburg.
26. Laetare Dambitz / Limbeck / Freywalde / Glösin / Kahla / Lützen / Käbel /
Vissen / Weissenfee / Zedewitz / Zossen.

Im Aprill.

2. Judica Baugen / Granafort am Mayn / Hildesheim / Königwalde /
Archau / Lebgün / Meissen / Spandaw.
8. Palmabend / Gera / Königassee.
9. Palmsonntag / Albenburg / Bestaw / Elsterwerda / Gardeleb / Herzberg /
Vetrand / Sterneberg / Zwencke.
10. Montag vor Ostern / Könnern.
13. Gründonnerstag / Halberstadt / Naumburg / Schwerin.
19. Ostermitwoch Querturt auff der Wiese.
21. Freytag nach Ostern Nürnberg.
23. Quasimodogen. oder Sontag nach Ostern Aetern / Coburg / Lebgün /
Salza / Vehrden / Zerbst.
30. Misericor. dñi / Burg / Finsterwalde / Grimmen / Gröptzia / Hildesheim /
Eisenach / Kahla / Mühlberg / Pirne / Quedelburg / Salfeld / Sanger-
hausen

Tage häusen/Sommeern/Wittenberg/Wistock.

Im Meyen.

1. philippi Jacobi oder Walpurgis Bitterfeldt/ Berlin / Braunschweig/
Ermerleben/Jürstenwalde Rost vnd Viehemarkt/Güttraw/Güb-
ben/Gänover/Silpershausen/Kalbe/Böthen/Mansfeldt/Radeberg.
21. Sonntag nach Trinitate Ermerleben.
25. Anhel: Eb. Alcherleben/Liebenwerda/Prubna/Somterfeldt/Schwerin.
28. Erandi oder Sonntag vor Pfingsten/ Bregel / Eisselt / Elsterwerda/
Grandenhausen/Königsbrück / Königssee / Lübben / Mühlhausen/
Ostorfelt/Quersfurt/Quedburg/Schönfeldt/Weymar/Zittaw/Lützen
31. Dienstag nach Erandi. Stendel.

Im Brachmon.

5. pfingsten Antorff/Alten Brandenburg/Bestaw/Jorß/Jayn/Lückaw/
Mittenwalde/Pfort/Rostock/Spremberg/Wien.
11. Trinitatis Bischoffswerda/Crossen, Erffurt/Herzberg / Newstat/Los-
burg/Torgaw/Zahna/Hardaw.
15. Fronleichnam Tangermunda.
18. Sonntag nach Trinit vnd nach Fronleich: Alstet/ Berlin / Dama / Göt-
liz/Greussen/Rappin/Ruland/Waltershausen.
24. Johannis der Teuffel/ Herwalde / New Brandenburg/ Butstat/Den-
stet/Dressen/Gisdin/Gildeghheim / Kirchan / Merseburg / Pegaw/
Soraw/Stordaw/Olien/ Werben / Zillentzig.
29. petri Pauli Coburg/Delitzsch/Jorß/Laumburg/Senftenberg/Weis-
senfee/Wästerhausen/Weinn.

Im Junimon.

2. Maria heimsuchung/Ottrant/Rubland / Jällich.
2. Sonntag nach Petri Pauli/Daderstet / Stedrichroda/Ottrorf/Oschaz/
perleberg/Salsq/Spandaw/Tangermunda.
4. Vleici Augsburg/Sangerhausen.
9. Sonntag nach Chilian oder Sonntag vor Margaritba / Jlimenaw / Kine-
delbrack/Liebenwerda/Nebr/Wirzburg.
13. Margaritba Berneburg/Freyberg/Gorba/Güstrow.
16. Sonntag nach Margaritba / Grandfort an der Ower / Gera / Gerbstet/
Zeiligenstet/Rabla/Mühlhausen/Quersfurt/Sandershausen/Weis-
senfee/Weissenfels.
25. Jacobi/Anneberg/Cassell/Hamburg.
31. Montag nach Jacobi/Baugen/Bländenheimb/Bregel/Cöllen / Göt-
tingen/Gannover/Jlimenaw/Böthen.

Im Augustimon.

3. Donati Eisselt/Königsbrück/ Meissen / Newstat.
10. Laurentii Berlin/Bestaw/Coswiaz/Silpershausen / Jüterboch / Leiser-
nick/Merseburg/München/Schönbeck/ Senftenberg.

Son:

13. Sonntag nach Laurenti Borg/Duderstet / Jeandenhausen / Freywalde / Königsbruck.
15. Mariae Himmelfart Grömmen / Göttra / Stettin.
20. Sonntag vor Bartholom. Dalen / Fürstenwalde / Götzig / Lügen / Manssfelt / Pirne / Stettin / Waldenburg.
24. Bartholom. Erfurt / Gera / Könnern / Spremberg / Wesenberg / Zerbst.
27. Sonntag nach Barthol. Brene / Berwalde / Belbra / Ottens / Otterburg / Soliwedel / Salsfeld / Spandaw / Schraplaw / Wibe.
29. Johannis Entreyptung / Coburg.

Im Herbstmon.

1. Egidii Antorff / Langensaltz / Lügen.
3. Sonntag nach Egidii oder vor Mar: Geburt / Dama / Eilenberg / Königssee / Liebenwerda / Wülfod / Zahna / Zittaw.
8. Mariae Geburt / Alten Brandenburg / Dambek / Dannenbeck / Eissfeld / Jeandfort am Mayn / Hall in Sachsen / Hannover / Kalbe / Radeberg / Räbel.
10. Sonntag nach Mar: Geburt / Aenstet / Ebstin / Greussen / Javelberg / Kahla / Lewitz / Nebra / Soraw.
14. Erhebung / Berlin / Gayn / Northausen / Mülberg.
21. Matthaei Aeten / Quersfurt / Radelstet / Torgaw / Zillengig.
24. Sonntag vor Michaelis Bischoffswerda / Bärzel / Duderstet / Eisleben / Gütben / Herzberg / Heyershweda / Lützen / Naagdeburg / Parchim / Pirne / Rappin / Salzbürg / Soraw / Sommer / Tankode.
26. Dienstag nach Matthaei Seebausen.
29. Michaelis Aschersleben / Aldenburg / Aagsburg / Brandenburg / Botsstet / Croffen / Eisenach / Limbeck / Erich / Zilpershausen / Zenichen / Lüneburg / Mittenwalde / Orlorff / Pfort / Praga / Rostock / Wargen / Wärgsburg / Weis / Wels / Zwickaw / Zeig.

Im Weinmonat.

1. Drey Tage nach Michaelis / Salsfeld.
1. Sonntag nach Michaelis Beernaw / Cassel / Jorff / Leipzig / Sangerhausen / Waltershausen.
2. Montag nach Michaelis Garsleben.
3. Dienstag nach Michaelis Stendel.
9. Dionysij Bura / Finsterwalde / Soliwedel.
15. Hedwiga / Jülich.
16. Galli / Bernburg / Colleda / Denstet / Dresden / Grabaw / Glöfin / Halberstadt / Ayriz / Mülhausen / Otterfeld / Paderborn / Senffenberg / Steinberg / Zossen.
18. Lucas Baugen / Eisleben / Fürstenwalde / Herzberg / Ilmenaw / Kahla / Lützen / Sömmelfeld / Weyda / Wittenberg / Weis / Zerbst.
28. Simonis Jucæ Aenstet / Barbey / Jeandenhausen / Götza / Göttingen / Königswalde / Perleberg / Pöhlitz / Sondershausen.
30. Montag nach Simonis Jucæ / Hannover.

Im

Tage

Im Wintermonat.

2. Aller Heyligen/ Adenberg/ Buslat/ Gubben/ Jüterboch/ Rindelbrück/
Ludaw/ Mersburg/ Oshag/ Radeberg/ Remba/ Spremberg/ Tans-
germunda/ Wilsenack/ Wüsterhausen.
11. Martini Dessaw/ Cassel/ Erfurt/ Frankfurt an der Oder/ Freyberg/
Hall in Sachsen auffn Newmarkt/ Hamburg/ Minden/ Zeig Viehe-
markt.
12. Sonntag nach Martini Dessaw/ Freywalde/ Quedelburg/ Seehausen/
Sandaw/ Schweinfurt/ Tahna.
19. Grinnnen allzeit diesen Tag.
25. Catharina Alten Brandenburg/ Zilpershausen/ Ilmenaw/ Radelsiet/
Stettin/ Soltwedel/ Stordaw/ Wien/ Zwickaw.

Im Christmon.

3. Advent Bischoffswerda/ Köthen/ Newstet/ Pribus/ Zittaw/ Zillich.
6. Nicolai Eißfeld/ Sande.
21. Thomas/ Clossen/ Königssee/ Könnern.
26. Weyhenachten/ Antorff/ Müenwalde.

E N D E



